

P R E S S E M I T T E I L U N G

- + Verlängerung des Lockdowns, gewisse Lockerungen ab 15.02.2021 möglich**
- + weitere Fälle mit britischer COVID-Mutation im Landkreis aufgetreten**
- + MVV ab 15.2. wieder nach Schulfahrplan**
- + Statistiken wieder wie gewohnt lieferbar**
- + kostenloses Schnelltestangebot**
- + aktueller Stand Impfungen**

In der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) wurde gemeinsam mit Bundeskanzlerin Angela Merkel am Mittwoch vereinbart und am gestrigen Donnerstag vom Bayerischen Kabinett beschlossen, dass der Lockdown über den 14. Februar hinaus verlängert wird. Die beschlossenen Neuregelungen und Beschränkungen bzw. Lockerungen (z.B. die Aufhebung der nächtlichen Ausgangssperre) treten jedoch frühestens am Tag nach der Veröffentlichung bzw. dem in der Verordnung genannten Datum in Kraft. Das Landratsamt rechnet mit der Veröffentlichung in den nächsten Tagen; bis dahin gelten die bisherigen Regelungen unverändert weiter.

In den vergangenen Tagen wurde bei vier Personen eines Hausstandes im Landkreis der Verdacht auf die britische COVID-Variante B.1.1.7 festgestellt. Die seit einigen Tagen automatisch bei allen positiven Coronatests durchgeführten PCR-Mutationsanalysen sind positiv und die Genomsequenzierungen ist veranlasst. Mit dem bestätigten Ergebnis ist allerdings erst in etwa zwei Wochen zu rechnen. Die bisherigen Ermittlungen des Gesundheitsamts ergaben, dass die erste Ansteckung wohl an der Arbeitsstelle eines Haushaltsmitglieds außerhalb Bayerns erfolgte. Alle vier Personen sind in strenger häuslicher Isolation abgesondert, eine klinische Behandlung ist aktuell nicht notwendig. Unabhängig von diesen vier Fällen wurde bei einem weiteren Landkreisbürger aufgrund einer positiven Mutationsanalyse der Verdacht auf die britische Mutante festgestellt; hier konnte die Infektionsquelle bisher noch nicht eruiert werden. Auch diese Person ist in strenger Isolation, die Kontaktpersonen wurden ermittelt und in häuslicher Quarantäne abgesondert. Weiterhin besteht bei einem Reiserückkehrer aus Bulgarien der Verdacht auf britische Variante, die erforderlichen Maßnahmen wurden ebenfalls veranlasst.

Im Januar beschloss die bayerische Staatsregierung, die diesjährigen Faschingsferien entfallen zu lassen und die Schulen ab diesem Zeitpunkt – soweit die Pandemielage es zulässt – sukzessive wieder für den Präsenzunterricht zu öffnen. Die MVV-Regionalbusse in den acht Verbundlandkreisen verkehren demnach ab Montag, 15. Februar 2021, vorsorglich

wieder nach dem regulären Schulfahrplan. Die in den Fahrplänen speziell für den Schülerverkehr gekennzeichneten Fahrten und Linien finden statt. Die pandemiebedingt eingesetzten „Corona-Verstärker“ auf stark frequentierten Schulfahrten verkehren vorerst nicht. Sie werden bei Bedarf wieder eingesetzt. Die entsprechenden Fahrpläne des MVV-Regionalbusverkehrs stehen voraussichtlich ab dem Wochenende in den Auskunftsmedien – im Web unter [mvv-auskunft.de](https://www.mvv-auskunft.de) bzw. in der MVV-App (für iOS und Android) – zur Verfügung.

Am Dienstag konnten die statistischen Zahlen und Auswertungen aufgrund der technischen Umstellung im Gesundheitsamt auf die bundesweit einheitliche Dokumentations- und Meldesoftware nicht angezeigt werden. Das Problem konnte jedoch bereits am Mittwoch, und damit deutlich schneller als zunächst angenommen, behoben werden. Seit Donnerstag werden die Daten wieder wie gewohnt auf der Internetseite des Landratsamts dargestellt. Die tägliche Übermittlung der Neuinfektionen an das RKI war durch die Umstellung nicht betroffen.

Am morgigen Samstag bietet das BRK von 10-12 Uhr im Adolf-Hölzl-Haus in Dachau-Ost erneut die Möglichkeit, einen kostenlosen Corona-Schnelltest durchzuführen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte, dass es kurzfristig zu Änderungen kommen kann; schauen Sie deshalb zeitnah vor dem Termin nochmal auf die Internetseite <https://www.landratsamt-dachau.de/gesundheit-veterinaerwesen-sicherheitsrecht/gesundheit/coronavirus/schnelltestangebote/>

Bisher konnten im Landkreis ca. 5.300 Erstimpfungen durchgeführt werden, 3.650 Personen davon erhielten in den letzten Wochen bereits die Zweitimpfung. Ab nächster Woche rechnet das Landratsamt mit einer deutlichen Steigerung der Impfdosenzuweisung und voraussichtlich ca. 1.250 möglichen Erstimpfungen, wobei allerdings ca. 700 Impfungen mit dem Impfstoff des Herstellers AstraZeneca nicht für Personen über 65 genutzt werden können. Eine „Impfwoche“ bzw. die genannten Zahlen beziehen sich aufgrund der Lieferzeitpunkte immer von Mittwoch bis Dienstag. Wir bitten dies ggf. mit zu berücksichtigen.